

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782**

25.11.1782 (No. 48)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986795](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986795)

Nro. 48.

Olden-  
burchische  
wöchentliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 25 Nov. 1782.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat weyl. Johann Doden Wittve dasjenige zu Lettens belegene Kdterhaus, so ihr weyl. Ehemann als Vormund über weyl. Carllich Kosen Sohn, Dierk Lose, vor einigen Jahren an Christian Stephanus Jansen verkauft und dieser demselben wieder überlassen hat, nunmehr an Gerhard Daniel von Essen samt Pertinentien hinwiederum verkauft und übertragen.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., beyrn Herzogl. Nevelgönnischen Landgerichte.

2) Weyl. Johann Meiken Erben, Johann Hinrich Rogge et Cons. sind gesonnen, des Defuncti im Schweyer Aufseendeich belegene Bau mit 40 Jücker Landes und übrigen Pertinentien, den 9ten Jan. a. f. in Friederich Cordes Wirthshaus im Schweyer Kirchdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 6ten Jan. a. f., beyrn Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

3) Johann Hinrich Brünjes, zu Hambergen, im Amte Osterholz, hat 2 Jücker Landes, welches im Herzogl. Wüthrdischen Reepen belegen, und der Weller Hamn genannt wird, woran in Norden Jacob Cassé, in Osten Meinert Hars mit ihren Ländereyen, in Süden aber der Fahrweg benachbaret, von Johann Betjemann zu Bramstedt gekauft.

Die Angabe ist den 23sten Dec. a. e., beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

4) Hannke Dierderich Göttschau, hat von Metje Schwingen und weyl. Ednjes Wögeu Sohn Dierk Wöge, viertelhalb Jücker Landes auf der Nordhalbe belegen, woran in Norden Hannke Dierken und in Süden Moriz Eimers, mit ihren Ländereyen benachbaret, gekauft.

Die Angabe ist den 23sten Dec. a. e., beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

5) Der Organist Müller zu Zwischenahr und Berend Christian Wehlau zu Specken, haben ihre ans Wilhelm von Wadden Concurs an sich geldsete und beyrn Zwischenahrer Brink belegene vormalige Hemmie Kdthercy cum Pertinentiis, an Friederich Setze verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 6) Wider Friederich Ehlers, Häusling zu Hülsted im Amte Upen, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.  
 (1) Die Abgabe ist den 11ten Jan. (2) Deduction den 25sten Jan. (3) Priorität: Urtheil den 6ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 22sten Febr. a. f.
- 7) Hinrich Ostendorf zu Herringen hat von der, aus Johann Weinhard Ulbers Concurſ geldseten Hoffstelle 3 Tück Landes, welche in der Nothenkircher Bogten und zwar in Norden und Westen Eyabbe Grifstedes Lande, in Osten am sogenannten Bullenwege und in Süden an Diederich Christopher Meiners Lande belegen, schon vor einer geräumten Zeit, an Eyabbe Grifsted zu Enschuhr verkauft.  
 Die Abgabe ist den 17ten Jan. a. f., beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.
- 8) Dierk Borchers, Hausmann zu Ofen, ist gesonnen, die in dem von der Frau Auctionsverwalterin von Harten gekauften Busche stehende Eichen und Büchen am 28 dieses und folgenden Tages an Ort und Stelle verkaufen zu lassen.
- 9) Demnach in Befolge hochpreislichen Regierungs-Rescripti vom 12 Nov. a. c. der p. t. Herr Sporteln: Mendant Rumpff zu Develgdane zum Einheber des gewesenen Administrators Edkners Activschulden, vom hiesigen Herzogl. Landgerichte bestellt worden: So wird solches hiedurch öffentlich bekandt gemacht, und werden alle und jede Edknersche Debitores hiedurch bey Strafe doppelter Zahlung angewiesen, sothane Activschulden an Niemanden anders, als den bestellten Einnehmer, zu bezahlen.  
 Develgdane, den 18 Nov. 1782.

- Herzogl. Landgericht hieselbst. v. Adffing.
- 10) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Zimmermeister Löwe sein in der Haarenstrasse hieselbst, zwischen des Herrn Cammerath Fedelinus und des Tischleramtsmeister Spanhoffs Häusern belegenes vormaliges Ahlert Willersches Haus, nebst der Bude, Stall und dabey befindlichen Platz, am 10 Jan. a. f. in des Provisors und Weinhändlers Gerhard von Harten Hause, Nachmittags 2 Uhr öffentlich meißbietend verkaufen zu lassen gesonnen, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen. Alle diejenigen aber, die an den zu verkaufenden Grundstücken einigen An- und Beyspruch zu haben vermeynen, sollen sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens, am 7 Jan. a. f. in Curia anzugeben schuldig seyn.  
 Decretum Oldenburg in Curia, den 22 Nov. 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf Dierk Winters Kinder zu Lemwerder Rahns und Ländereyen d. 7 Dec. Ang. d. 2. Oldenb. Lger. 1) In Hinrich Wulf Concurſ Ang. d. 4 Dec. Ded. d. 19. Präf. urt. d. 9 Jan. Löse d. 21. 1783. 2) Verkauf des Kaufmanns und Gastwirth Jürgen Danken Lohussischen Ban d. 6 Dec. Ang. d. 2. Neuenb. Lger. 1) In Johann Martens Concurſ Ang. d. 4 Dec. Ded. d. 18. Präf. urt. d. 7 Jan. Löse d. 22. 1783. 2) Johann Hinrich Schepers Landverkauf d. 6 Dec. Ang. d. 2. Delmenh. Lger. 1) Dierk Winters Kinder Landverkauf d. 7 Dec. Ang. d. 2. 2) Carsten Rohlfß zu Heckeln darf Niemand ohne seiner Curatoren Einwilligung creditiren. Landw. Amtsg. 1) Wegen Friederich Honnen, von Johann Friederich Stender angekaufter und gekaufter Ländereyen Ang. d. 2 Dec. 2) Wegen Simer Honnen an Hinrich Vollenwinkel verkauften Landes Ang. d. 2 Dec.

## Oldenburger Getralde - Presse.

Feverischer Wintergärsten - -  
Sommergärsten - -

67 Nthlr. Louisd'or.  
60

J. D. Olde.

### II. Privatsachen.

- 1) In der zum Gute Hahn gehörigen an der Heerstrasse nach Barel und Schwenburg belegen Schmiede wird ein tüchtiger Schmidt, der insbesondere gut versteht Wagen und Pferde zu beschlagen, sofort oder auf künftigen Montag anzutreten, gesucht. Wer sich hiezu tüchtig hält, kann sich je eher je lieber bey dem Verwalter Grüber in Hahn melden und die Gelegenheit, bestehend 1) aus einer massiv gebaueten Schmiede mit Geräthschaften, 2) geräumigem fast noch neuen Wohnhause, 3) großem gut cultivirten Garten, 4) Wischland zur Stallfütterung für 2 Råhe und Austrift in der Gemeinheit, besehen. Dies insgesamt, oder auch die Schmiede abgefondert, wird für einen billig seynenden Werth zu kaufen angestellt und zwar das auf Begehren ein Theil des Kaufschillings darin stehen bleiben kann, in Ermangelung eines Käufers aber zur Heuer ausgeben.
- 2) Von den Elsflethischen Armencapitalien sind sofort 79 Nthlr. zu Neujahr 1787. 146 Nthlr. und im Februar 200 Nthlr. sämlich in Golde bey dem Juraten Hinrich Uddicks zu Lienen zinsbar zu erhalten.
- 3) Es hat Brunke Deye Hansmann zu Linswege gegen Anweisung der Sicherheit 500 Nthlr. Pupillengelder in Golde zinsbar zu belegen, welche sofort bey ihm in Empfang genommen werden können.
- 4) Da ich die aus Carsten Harmens Concuris an mich geldsete Rðterey, unter annehmlichen Conditionen entweder unter der Hand zu verkaufen oder auch zu verheuern, gesonnen, so können sich die Liebhaber dazu ehestens bey mir melden und contrahiren. Westerstede, den 18 Nov. 1782. Caspar Meynen.
- 5) Dem Henke Menken im Neuenbrock ist ein schwarzbuntes Kuhkalb im rechten Ohr gezeichnet, zugelaufen. Eigenthümer kann es daselbst wieder bekommen.
- 6) Es ist dem Eilert Jolte im Gollmar im Monat Jul. d. J. ein schwarzbuntföspigtes im rechten Ohr mit zwey Schnitten einem Kleeblatt gleich, gemerktes Ochsenkalb, von seinem Lande entkommen. Wer ihm davon Nachricht zu geben weiß, erhält eine hinlängliche Belohnung.
- 7) Es hat der Altenscher Kirchengurat Hinrich Rowehl 100 Nthlr. in Golde Kirchengelder sofort gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 8) Cord Kusten Curatores, Kaufmann Michaelßen sen. und J. W. Pöhufen in Elsfleth, haben mit Ausgang Febr. Monats künftigen Jahrs 125 Nthlr. in Golde, zinsbar zu belegen. Wer selbige bendthigt, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten einfinden.
- 9) Der Kirchengurat Marten Pundt zu Bardewisch hat 70 Nthlr. 35 gr. Wittwengelder und 8 Nthlr. 36 gr. Kirchengelder gegen Sicherheit zu belegen, und können solche gleich in Empfang genommen werden.
- 10) Bey dem Buchbinder Birnstein ist in Commission zu haben: Schröths christliche Kirchengeschichte 1ster bis 6ter Theil, in 5 halben Franzbänden ganz neu gebunden, und der 7te Theil ist noch ungebunden. Diese 7 Theile zu 5 Nthlr. in Gold.
- 11) Eine Herrschaft in der Stadt suchet auf künftigen Ostern einen Bedienten, der im Schreiben geschick ist. Mehrere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.

- 22) Der Uhrmacher Hdlbeling läſſet hieburch bekannt machen, daß die von ihm verfertigte Hausuhr am künftigen Montag, als 2ten Dec. in der Wittwe Kreyen Behausung Nachmittags um 3 Uhr verspielet werden soll.
- 23) Dem Ahlert Willers zur Neustadt ist vor 4 Wochen ein zweyjähriger schwarzbuntbister Ochse von Dierl Wilers zu Beckum Lande weggekommen. Er ist auf beyden Hdrnern mit A. W. gemerket. Wer ihn anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 24) Jacob Lange und Gerd Harm Weierholt zur Hude haben in Administration: 140 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu beliegen.
- 25) Diejenigen, welche an den hieselbst verstorbenen Maueramtsmeister Spieste, oder dessen auch verstorbene Ehefrau: annoch Forderung haben möchten, müssen sich desfalls innerhalb 14 Tagen bey dem hiesigen Zingieſſer Spieste melden, auch müssen diejenigen, so ihnen annoch schuldig seyn dürften, in gleicher Zeit daselbst den Abtrag leisten.
- 26) Bey mir Endesbenanntem werden wiederunt von folgenden Lötterien Loose abgegeben, als: von der neu bewilligten 31sten grossen Stadtlotterie ersten Classe, welche in 6000 Nummern, die Nr. zu 4 Loose gerechnet zu 4 Rthlr. abgegeben, worinnen sich 12000 Gewinne und 44 Prämien befinden, in 5 Classen vertheilt. In dieser Lotterie sind ausser den vielen beträchtlichen Mittelgewinnen von 20 bis 40 Rthlr., 114 zu 100 Rthlr., 30 zu 500, 15 zu 1000, 1 zu 1500, 2 zu 2000, 1 zu 2500, 1 zu 3000, 1 zu 5000 bis 10000 Rthlr., zu gewinnen: Man kann auf Verlangen auch mit einer halben Nr. oder 2 Loosen zu 2 Rthlr., und viertel Nr. oder 1 Rthlr. aufwarten; nicht weniger kann jemand auf 50 Nrn. oder 200 Loose Compagnie spielen; jedoch kann hierin niemand anders angenommen werden, es sey dann, daß er 2 Nrn. oder 8 Loose übernimmt zu 8 Rthlr., welches ein fünfundzwanzigstel Theil macht. Auch sind bey mir stets von allen sonstigen reellen Lotterien Loose zu haben: als von der Braunschweigischen, Hannoverischen, Ostmärkischen, Holländischen letzten Classe, worinnen 10000, 15000, 30000, 60000, 80000 und 100000 Fl. zu gewinnen, das viertel Loos zu 13 Rthlr. zu haben. Plans von allen gratis, bey Wilhelm Mübbling auf der Neuenstrasse in Bremen...

### Anfrage.

Herr Professor Pessel schreibt in seinen Commentariis de Republica Batava, Seite 41: Imprimis mirantur omnes, quantis impendiis, cura quam intenta Zelandi aggerem Westcappelensem effecerint, et aduersus maris eum continuo suffodientis aestus continuo tueantur. Est ille longus perticas circiter 890, latus 32½, altus 25. Was hat es mit diesem Deiche für eine Bewandniß? Ein Deich 32 eine halbe Ruthe breit, die Ruthe als die rheinländische angenommen, wäre die Anlage dieses Deiches 390 Fuß rheinländische Maasse; eine ungeheure Breite! Aber wo soll die Höhe her? Ein Deich 300 Fuß hoch wäre noch ein größeres Wunder als die Mauern von Babylon; und welche Menge Erde würde zu einem solchen Deich erfordert? Sollten die beyden letzten Angaben Füsse bedeuten, so wäre das freylich eine grosse, doch noch nicht übermäßige Höhe, allein 32 ein halber Fuß wäre dann für die Breite oder Anlage viel zu wenig. Vielleicht weiß jemand von den Lesern dieser Blätter, wie eigentlich dieser Westcappelische Deich beschaffen ist, und es wäre zur Berichtigung der angeführten Stelle, angenehm, solches in diesen Blättern beliebig bekannt zu machen.

